

Mehr Meinungen zur Klassenfahrt Sylt 2016

Das Essen schmeckte mir nicht so gut. Aber die Spaghetti waren lecker. *Selina*



das ist MEINE Meinung:

ich fand es doof dass Eltern dabei waren, weil es unfair war dass manche Kinder, die Eltern dabei hatten und andere nicht. *Lasse*

Ich fand die Klassenfahrt schön, weil wir richtig tolle Sachen erlebt haben. Von den Ausflügen und Erlebnissen mochte ich am liebsten die Nachterlebniswanderung, das Bernsteinschleifen, das Stranderlebnis, das Schmuckdosenbasteln, das Stockbrotbacken und das Shoppen in Westerland. *Lia*

Ich fand es richtig blöd, dass Eltern dabei waren, weil manche von uns Heimweh davon bekamen! *Lia*

Was ich gut fand:
Ich fand an der Klassenfahrt toll, dass wir so viel gelernt und erlebt haben. Ebenso die Disko und dass wir erst so spät ins Bett gegangen sind
Was ich nicht so gut fand:
Ich fand es nicht so gut, dass wir so wenig Freizeit hatten und dass wir so früh aufstehen mussten... *Fine*

Meine Meinung zur Klassenfahrt auf SYLT/RANTUM! Ich (Emma) fand es super TOLL auf SYLT. Ach ja, außer dass Friedrich und ich gespuckt haben, ich hatte aber zum GLÜCK kein Magen Darm. Und musste auch zum GLÜCK nicht abgeholt werden. ICH FAND ES COOOOOOLLLLL!!!!!! Besonders, als wir die Wattwanderung gemacht haben. Ich würde gerne noch einmal dort hinfahren.
Von Emma am: 26.05.2016

...weil es deshalb eigentlich keine richtige Klassenfahrt war. *Josefine*

Richtig froh war ich, als Mama und mein Bruder Nick gekommen sind, weil ich vorher dolles Heimweh hatte. Insgesamt fand ich die Klassenfahrt sehr toll, wenn ich das Heimweh weg lasse. *Tom Thede*

Was ich doof auf der Klassenfahrt fand! Dass Friedrich abgeholt wurde. Und ich fand doof, dass wir nicht zu den Seehundsbänken konnten, weil es so doll gestürmt hat. **Es war schade, dass alles so schnell vorbei war.**





Das Lagerfeuer

Es war der letzte Abend unserer Klassenfahrt (21.04.16). Ein Lagerfeuer sollte stattfinden, worauf sich alle Kinder freuten. Zu unserem Glück regnete es nicht, aber es war ein wenig windig. Nach dem Abendessen gingen wir Schüler und Lehrer so um 19:00 Uhr zur Lagerfeuerstelle. Diese befand sich draußen vor unserer Unterkunft. Da zu wenig Holz zum Entzünden des Lagerfeuers da war, sammelten wir noch mehr Holz in der Nähe. Nach dem alle Schüler ihre Zweige in die Feuerstelle warfen, entzündete eine mitgereiste Mutter und Frau Zedlitz das Feuer. Im Anschluss spielten wir das Spiel „Kotzendes Känguru“, was mir viel Spaß machte. Dafür stellten sich alle im Kreis auf. Derjenige, der in der Mitte stand, musste auf jemanden in der Runde zeigen und ein Wort sagen (z. B. Kotzendes Känguru, Toaster, Waschmaschine oder Mixer). Der Ausgewählte machte eine Bewegung dazu und die neben ihm Stehenden auch. Der Langsamste durfte nun in die Mitte und einen anderen aussuchen, der etwas ma-

chen sollte. Danach begaben wir uns zum Lagerfeuer. Jeder durfte sich einen Metallstab aus dem Bollerwagen nehmen und etwas Teig aus der Schüssel, um sich sein Stockbrot zu machen. Nachdem die Stockbrote im Feuer gebacken waren, setzten wir uns auf die drei langen Baumstämme, die um die Feuerstelle lagen. Nun aßen wir unser Stockbrot. Wir durften uns pro Schüler zwei Marshmallows nehmen und die im Feuer erwärmen. Einige aßen sie zwischen Butterkeksen. Während des Essens las Frau Schrank-Gremmelt aus dem Buch „Eine Woche voller Samstage“, Das Sams im Glück – in der Schule, vor. Zunächst versuchten wir das Feuer mit Sand zu löschen, was uns nicht gelang. Zum Schluss nahmen alle Schüler ihre Trinkflaschen, die mit Wasser gefüllt waren. Wir gossen sie über dem Feuer aus, aber das Feuer war nicht gelöscht. Deswegen mussten wir unsere Trinkflaschen noch einmal auffüllen und sie über dem Feuer ausleeren. Das gab eine große Qualmwolke. *Fabian Barth.*



Es war klasse, dass wir einen großen Bereich ganz für uns allein hatten. Da gab es ein Jungszimmer, ein Mädchenzimmer, zwei Lehrerzimmer, zwei Elternzimmer, einen Gemeinschaftsraum und drei Badezimmer! *Lia*

Die Ankunft

Am Freitag Morgen wurden wir schon vorm Weck- Radio vor 7 Uhr von Frau Schrank geweckt und stellten unsere Koffer in den Flur. Im Zimmer musste alles hochgestellt und gefegt werden. Schnell gingen wir zum Frühstück. Weil uns die Küchenmenschen so toll bedient hatten, haben wir ihnen ein Lied gesungen, das fanden sie toll. Als alle fertig waren, spielten wir noch draußen. Bald liefen wir zum Bus. Nun fuhren wir mit dem Bus zum Bahnhof nach Westerland und mit dem Zug über den Hindenburgdamm nach Husum. Dort holte uns der Busfahrer Uwe ab und im Bus haben wir dann für Uwe „Ein jeder kann kommen“ gesungen, das fand er toll. Danach waren wir endlich da!! Alle von uns liefen ihren Eltern in die Arme. Es war schön bei Mama und Papa zu sein. *Zoe*

Fußball in der Freizeit drinnen

Bis Donnerstag, den 21.4.2016 um 10.47 Uhr spielten Friedrich, Lasse, Paul, Fabian, Tom und Tobias in der Freizeit zwischendurch immer Fußball. Friedrich musste allerdings am Mittwoch abgeholt werden. Von Paul kam der Vorschlag **eine WM im Flur** zu machen. Die Eingangstür war unser Tor und Lasse der Torwart. Jeder spielte gegen jeden. Es war sehr spannend und am Ende stand Paul als Sieger fest. Meine Meinung ist: obwohl wir in manchen Situationen nicht immer der gleichen Meinung waren, hatte ich trotzdem sehr viel Spaß. Es gab einige Diskussionen, aber wir fanden immer eine Lösung. *Tobias Röhe*

Die Klassenfahrt nach Sylt hat mir zum Teil gefallen, zum Teil nicht. Am besten fand ich die Freizeit, wo Lasse, Tom, Paul, Tobias und ich Fußball gespielt haben. Mit den Jungs in einem kleinen Zimmer zu schlafen war toll, weil wir abends die ganze Zeit geredet haben. Und nicht so gut fand ich, dass ich gespuckt habe und meine Mutter mich vorzeitig abholen musste. :) *Friedrich*

Ich fand es schade, dass wir am Anfang so wenig Freizeit hatten. Beim Tischtennis hatte ich die ganze Zeit viel Spaß. Schön fand ich es, dass wir so viel Fußball drinnen und draußen gespielt haben. *Tom*



Tagesbericht vom Mittwoch, den 20.4.2016

Als wir beim Bernsteinschleifen auf Sylt waren... Gegenüber vom Schullandheim gab es einen Raum, in dem man Bernsteine schleifen konnte. Nachmittags liefen wir über den Hof zum gegenüberliegenden kleinen Haus. Dort holte uns Sophie ab. Sie zeigte uns, wie man das Bernsteinschleifen macht. Wir setzten uns an die Tische und konnten uns jeder einen Bernstein aussuchen. Meiner war quadratisch. Es ging los. Als erstes *haben* wir ihn mit grobem Schleifpapier *geschliffen*. Dann war er schon etwas glatter. Danach schliffen wir ihn noch einmal mit feinerem Schleifpapier. Er war schon ziemlich glatt. Darauf gab Sophie uns kleine blaue Stofffetzen. Dort tat sie einen Klecks Zahnpasta drauf, mit der wir den Bernstein einreiben sollten. Jetzt war er superglatt. Jeder Schritt hat 10 Minuten gedauert. Danach gingen wir zum Handwaschbecken und versuchten die Zahnpasta aus dem kleinen Loch im Bernstein zu entfernen, damit man dann einen

Faden hindurch ziehen konnte. Wir *haben* es *geschafft*. Alle außer mir *haben* mit einem Lederband eine Kette aus dem Bernstein *gemacht*. Ich wollte es nicht, weil ich ihn ohne schöner fand. Das Bernsteinschleifen fand ich sehr schön. Am Lustigsten war es, als wir ihn mit Zahnpasta eingerieben haben. Am Ende durften wir den Stein natürlich auch mitnehmen.

Amelie Smit

Außerdem fand ich die Wattwerkstatt, das Bernsteinschleifen, die Nachtwanderung, das Wattwandern und die Disco cool. Das hat viel Spaß gemacht. Beim Bernsteinschleifen dachte ich erst, dass mein Bernstein nicht so gut wird, aber dann ist er doch total schön geworden.

Selina

Musik- und Bewegungshighlight auf der Klassenfahrt

Am Mittwoch Abend, den 20.4.2016, begann um 19 Uhr die Disco im ADS Schullandheim auf Sylt. Alle Kinder, die dort gerade ihre Klassenfahrt verbrachten, waren herzlich eingeladen. Es wurde coole Musik gespielt, die kaum jemand auf den Plätzen hielt. Fast alle tanzten wild zur Musik. Die Lieder waren schön, besonders Mädchen gegen Jungs von Bibi & Tina. Wir tanzten und drehten uns im Kreis. Ich fand es cool dort. In dem Raum war es richtig warm, deswegen liefen immer welche raus. Danach hatte ich Halsschmerzen, weil ich bei fast allen

Liedern mitsang. Lia hatte sich den Arm in den Ferien gebrochen. Etwas später fiel sie auf ihren gebrochenen Arm, weil ein Junge, den Lia nicht sah, ein Rad machte. Plötzlich stürzte sie auf ihre Hand und später stellte sich heraus, das sie verstaucht war :(Aber sonst fanden es alle toll. Nachdem Lia hingefallen war, begleitete Zoe sie ins Schullandheim. Einige Lieder erinnerten uns auch an die Eltern und wir bekamen Heimweh. Als dann alle rüber ins Schullandheim gingen, machten wir deshalb

unsere Pyjama – Party



Am Mittwoch um ca. 22:00 Uhr war unser Pyjama-Abend auf Sylt. Alle verkleideten sich ziemlich komisch: Mascha und ich zogen uns jeweils eine Strumpfhose auf den Kopf. Wir gingen ca. 5 Minuten später damit über den Laufsteg. Amelie und Zoe hatten sich zwei Besen aus der Besenkammer geholt und spielten damit Gitarre.



Lasse hatte jeweils 1 Socke an jedem Ohr. Er sah aus wie ein Hush-Puppie.



Zum Schluss gab es Naschi. Wir lachten wie noch nie.

Ich fand die Klassenfahrt toll. Die Sachen, die wir gemacht haben waren lustig und spannend. Das Essen war lecker und das Wetter hat mitgespielt. Ich habe gut geschlafen. Die Betten waren kuschelig. Am letzten Abend hatte ich Kopfschmerzen. *Tobi*



Danach saßen wir im Kreis und sangen und gaben uns einen Segen. Als allerletztes sprachen wir ein Gebet.



Danach fielen wir müde in die Betten. Alle schliefen schnell und tief ein, so dass wir gar nicht mitbekamen, wie Emma in Fines Bett spuckte. Fines Bettbezug musste danach erstmal gewaschen werden.

Selina/Paul/Emma/Mascha



war der Tag wunderschön für mich. *Lia Wollesen, Klasse 3, Boy-Lornsen-Schule, Südangeln*



Stranderlebnis auf Sylt Am Montag, dem 18.4.2016 waren meine Klasse und ich in Rantum auf Sylt am Strand. Dort sammelten wir ganz viele Mies-, Austern- und Herzmuscheln, so viele, dass wir sie kaum tragen konnten! Es war sehr windig und bewölkt. Wir froren ordentlich. Ich fand das Muschelsammeln schön, weil es mir Spaß machte, so viele Muschelarten zu finden. Als wir dann endlich genug von den Muscheln hatten, grub sich fast jedes Kind am Rand der Düne ein Loch. Da hinein legte jede/r seine Muscheln. Wir ließen sie erstmal bis Donnerstag dort, weil sie sonst in unseren Zimmern eklig gerochen und Platz weggenommen hätten. Schließlich gingen wir zurück zum Schulandheim und wärmten uns auf. Ich fand es ganz toll durch den Sand zu gehen und mir den Wind durch die Haare pusten zu lassen. Daher

Als wir das erste Mal am Strand waren, war es so toll. Der Wind blies mir durch die Haare, das Meer rauschte und es war wunderbar. *Amelie*

Am Strand habe ich ganz viele Muscheln gesammelt, die ich zu Hause in ein großes Glas gelegt habe. *Selina*

Den Film 'Alles steht Kopf' fand ich am tollsten von dem, was wir alle zusammen gemacht haben. *Tom*

Die Nachterlebnis-Wanderung
am Dienstag den 19.4.2016.

Wir, also unsere Klasse, liefen abends los, es gab 4 Stationen für die Sinne des Menschen. Bei der ersten Station ging es um den Sinn Fühlen, dabei legte uns die Führerin Celta verschiedene Gegenstände in die Hände und wir sollten herausfinden, um welche Gegenstände es sich handelt.

Bei Station zwei sollten wir hören, welche Geräusche in der Umgebung zu hören waren wie zum Beispiel Vogelgezwitscher.

Und bei Station drei mussten wir auf einem Deich die Umgebung sehen, zum Beispiel kleine Boote und den Deich. Außerdem lernten wir die Leuchttürme von Hörnum und Amrum zu unterscheiden.

Bei Station vier mussten wir zum Beispiel Plätzchenduft mit ein bisschen Pfeffer riechen. An diesem Abend war es sehr kalt. Deshalb stellten wir uns oft so dicht wie Pinguine zusammen, um uns zu wärmen. Aber es hat trotzdem Spaß gemacht. Wir liefen, bewegten uns und hatten frische Luft. :) *Friedrich* :)

Nicht so gut fand ich, dass ich bei der Nachtwanderung so gefroren habe. *Selina*

Die Watt-Werkstatt Dienstag, den 19.4. 2016

In der Werkstatt haben wir ganz viel über das Watt und die Tiere, die dort leben, gelernt. Als erstes wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. In einer Gruppe konnte man kleine Kästchen anmalen und bekleben. In einer anderen Gruppe konnte man Fragen beantworten, die auf einem Zettel standen. Und in der letzten Gruppe konnte man Knochen und ganz viele tote Tiere, die im Watt leben, unter dem Mikroskop anschauen. Dann wurde gewechselt. Ich fand die Werkstatt richtig toll, weil wir dort so viele Sachen gelernt haben. *Fine*



Fußballduell am Nachmittag

Bericht vom Mittwoch dem 20.4.2016
Nach dem Bernsteinschleifen und oft zwischendurch spielten Fabian, Lasse, Paul, Tobias und ich Fußball. Der Platz war groß und lag vor dem Schullandheim. Wir fingen um ca. 16.00 Uhr an zu spielen. Friedrich konnte leider nicht mitmachen, weil er einen Magen - Darm Infekt hatte. Zuerst bestimmten wir die Mannschaften. Fabian, Paul und ich waren in einer Mannschaft, Lasse und Tobias in der anderen. Es war leicht ein Tor zu schießen, weil das Tor so groß war. Wir hatten einen festen Torwart. Es war sehr heiß, deswegen haben wir nach ungefähr 30 Minuten aufgehört zu spielen. Ich weiß es nicht mehr genau und es ist ja auch nicht so wichtig, aber ich glaube Fabian, Paul und ich haben verloren und Lasse und Tobias haben gewonnen. Fast alle haben sich über den Ball beschwert, weil er so platt war, aber ich fand ihn ok. Irgendwie hatte ich den Eindruck, dass Fabian überhaupt nicht mitspielen wollte, weil er die ganze Zeit *gemeckert hat*, aber mir *hat es Spaß gemacht*. Das war der Bericht vom Fußball spielen am Mittwoch dem 20.4.2016. *TomThede*



STRANDERLEBNIS

Ein schöner Tag im Funcenter Husum

Am Samstag, den 9.04.2016, fuhr ich mit meinem Bruder Marvin und Papa ins Funcenter Husum. Wir waren 2 Stunden lang da und ich *habe* Pia aus meiner alten Schule *getroffen*. Was mir sehr gut gefiel, war Holzhausen. Holzhausen ist ein kleines Dorf, da gibt es ein Holzhaus, darin steht eine Couch. Es gibt außerdem einen Turm mit Pistolen. Danach ging ich in ein kleines Zimmer mit großen Legosteinen. Es gab noch ein sehr großes Klettergerüst und eine sehr große Rutsche, wo man 5 Sekunden lang rutscht. Zwischendurch hab ich ab und zu mal drinnen getrunken. Dann waren die 2 Stunden um und ein sehr schöner Tag ging zu Ende. Das war mein toller Tag in Husum. *Connor Grabitzky*

Es wäre schöner gewesen, wenn wir alleine hätten duschen können.

Tom



Das Geheimnis des Watts! Am Donnerstag, dem 21.4.2016, als wir auf dem Deich standen, hatten wir alle einen genauen ersten Blick auf das Wattenmeer. Es sah aus wie Matsch. Kurz danach gingen wir ans Watt heran. Dort bildeten wir eine Schlange und gingen mit geschlossenen Augen hinter Citta hinein. Das Watt fühlte sich wie schleimiger Matsch an. Einen Augenblick später suchten wir nach einem Wattwurm und tatsächlich fanden wir einen. Jeder durfte ihn einmal auf die Hand nehmen. Ich fand das cool. Er fühlte sich rau an. Das war aufregend. Kurze Zeit später fand die ganze Klasse (nein, genauer gesagt: Citta) eine Baby-Strandkrabbe und wir nahmen auch sie alle auf die Hand. Das war aufregend und ein tolles Erlebnis, wie sie sich auf unserer Hand bewegte. Dann gingen alle in das Sandwatt und suchten Muscheln. Am Ende ging die ganze Klasse durchs Schlick-Watt und Tobias, Paul, Zoe und ich fielen prompt hinein. Dann waren wir Vier

schwarz. Das war eklig und wir mussten von unseren Freunden gefüttert werden. *Bericht von Stina-Pauline Thomsen*

Wunderbar war auch die Wattwanderung. Wir hatten einen richtigen Wattwurm und eine Strandkrabbe auf der Hand.
Amelie

In Westerland shoppen

Als wir vom Mittagessen zurückkamen, machten wir uns für Westerland bereit. Dann gingen wir zum Bus und stiegen ein. Nach ungefähr 15 Minuten kamen wir in Westerland (ZOB) an. Lia zeigte uns einen tollen Laden, er heißt Jupiter. Es gab dort z. B. Kaugummi-Zigarren. Viele rauchten... Dann teilten wir uns in Gruppen auf, Frau Schrank erklärte die Regeln. Ich war mit Lia und Selina zusammen in einer Gruppe. Wir waren mehrmals in Jupiter drin, aber auch die Schokoladenmanufaktur und Edeka waren toll. *Aus Schokolade...* Im Supermarkt kaufte sich Selina Brausepulver. Als die meisten ihr Geld ausgegeben hatten, nahmen wir den Bus zurück. Ich fand den Ausflug toll, *weil ich...*
Lasse Schuhmann



Mir hat das Shoppen in Westerland sehr viel Spaß gemacht. Die besten Sachen gab es bei „Jupiter“.
Amelie

Die Klassenfahrt fand ich richtig gut. Am besten hat mir das Shoppen in Westerland gefallen. Dar war ein tolles Geschäft, das Jupiter hieß. Da habe ich tolle Sachen für mich und meine Familie gefunden.
Selina